

FLY-BY-WIRE.

VOM ZUSAMMENSPIEL DER KRÄFTE IN DER STADTPLANUNG

Patrick Gmür, Direktor / Architekt ETH SIA BSA Zürich



Stadt Zürich
Amt für Städtebau



INHALT

1. KEROSIN ALS STÄDTEBAULICHER TREIBER ODER:
WACHSEN, ABER RICHTIG!
2. GESETZE, RICHTLINIEN UND POLITISCHE VORGABEN ALS
NAVIGATIONSHILFEN ODER:
OHNE POLITIK KEINE STADTPLANUNG!
3. TRAUMBERUF STADTPLANER ODER:
WELCHE STADT WOLLEN WIR?
4. VON VISIONEN UND DER REALITÄT ODER:
HEUTE IST ALLES BESSER, SOGAR DIE ZUKUNFT!

1. KEROSIN ALS STÄDTEBAULICHER TREIBER ODER: **WACHSEN, ABER RICHTIG!**

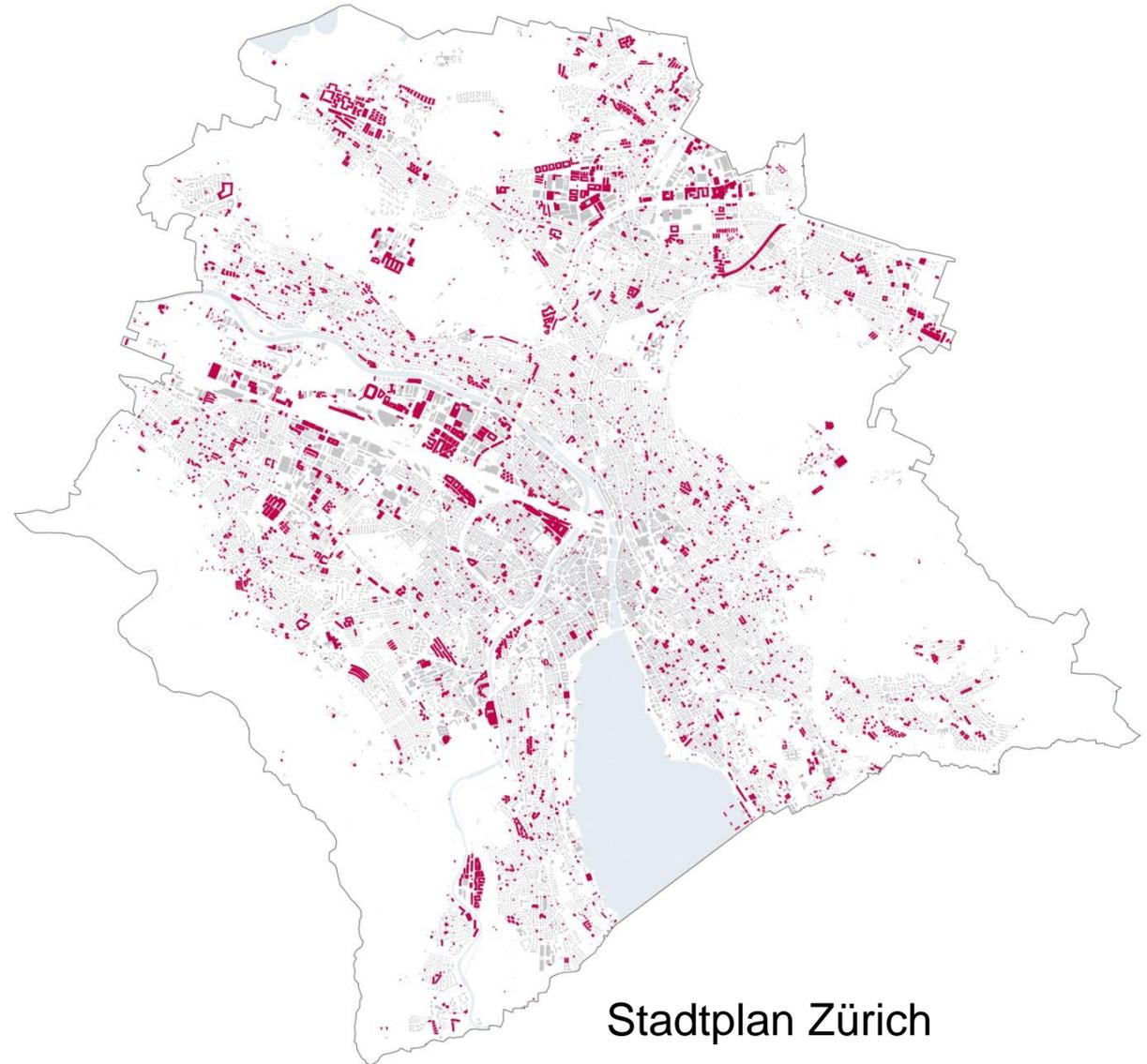
«Die Zukunft der Menschen
liegt in den Städten.»

Kofi Annan, 2000

ZÜRICH IST ATTRAKTIV

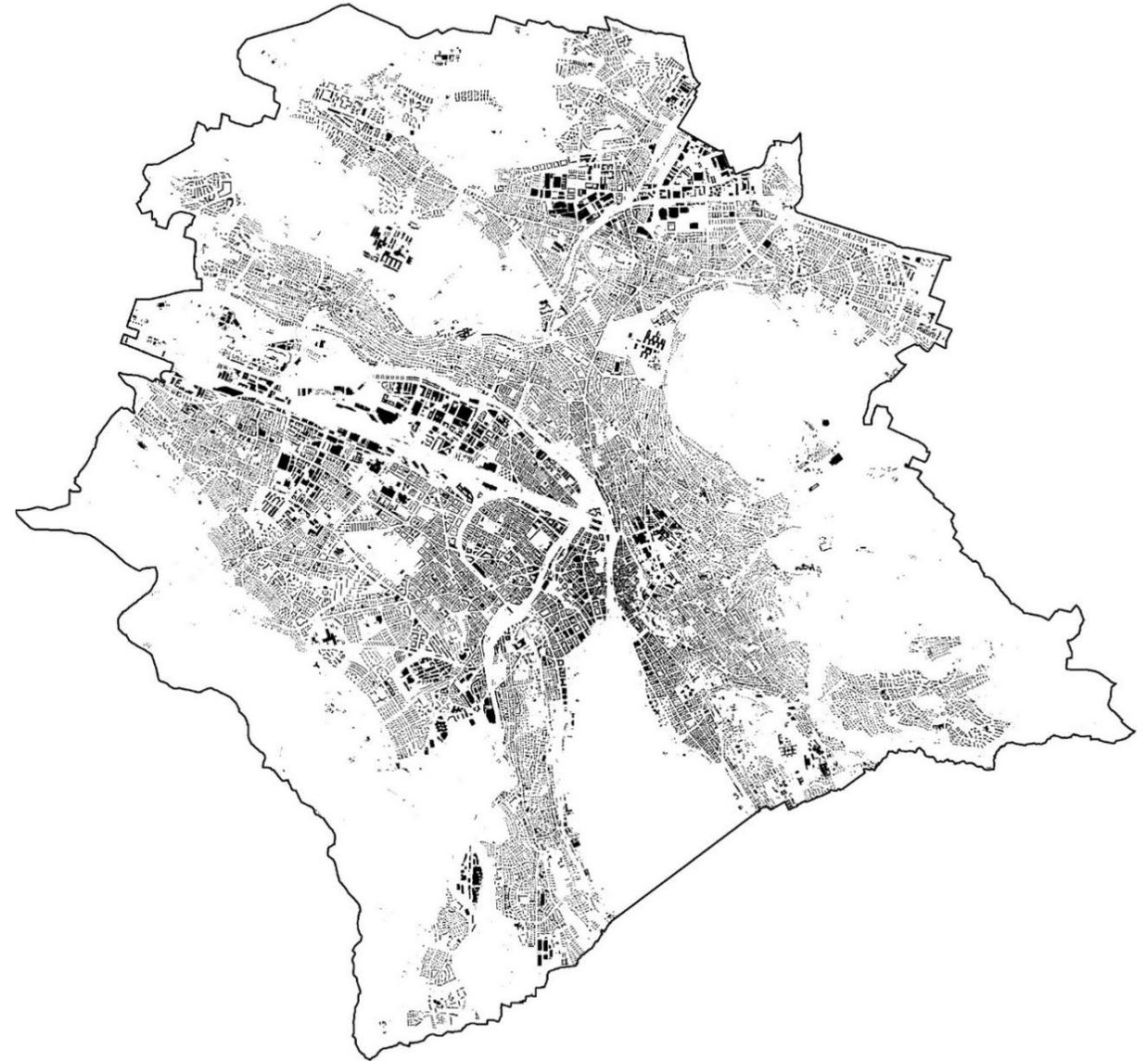


ZÜRICH WÄCHST



«Wachsen, aber richtig»

DAS ERBGUT



KOMPAKT UND DURCHGRÜNT



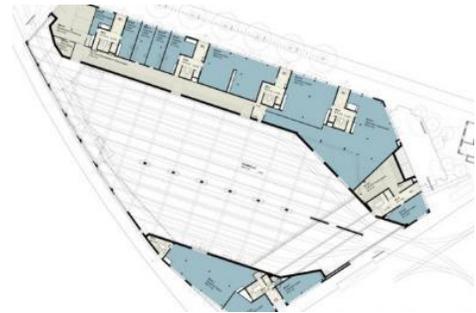
■ Verdichtungsreserven BZO 2014 ausschöpfen

▨ Zusätzliches Verdichtungspotenzial identifizieren

PFEILER DER QUALITÄTSSICHERUNG

1. Gesetz
2. Beratung
3. Baukollegium
4. Wettbewerbskultur

WETTBEWERBSKULTUR



WACHSEN, ABER RICHTIG

- Mit einer hohen städtebaulichen und architektonischen Qualität
- Mit Rücksicht auf das unverwechselbare Stadtbild
- Mit Rücksicht auf die wertvolle historische Bausubstanz

2. GESETZE, RICHTLINIEN UND POLITISCHE
VORGABEN ALS NAVIGATIONSHILFEN

ODER:

OHNE POLITIK KEINE STADTPLANUNG!



OHNE POLITIK KEINE STADTPLANUNG



STRATEGIEN DER ZÜRCHER STADTREGIERUNG



«Wovon leben wir heute und morgen 2035?»

«Wie leben wir 2035?»

«Wie organisieren wir uns 2035?»

WIE LEBEN WIR 2035?



STRATEGISCHE ZIELE: «WIE LEBEN WIR 2035?»

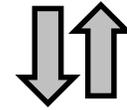
- Zürich nachhaltig, sozialverträglich und qualitativ nach innen verdichten
- ein breites Wohnraumangebot für eine vielfältige Bevölkerung gewährleisten
- eine Stadt für alle sein
- die gewachsene Identität und Individualität von Stadtquartieren erhalten
- attraktiven öffentlichen Raum und ausreichend Grünräume in den sich verdichtenden Wohnquartieren gewährleisten
- eine effiziente Infrastruktur sicherstellen

DAS FÖDERALISTISCHE SYSTEM

**Confoederatio
Helvetica**



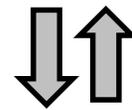
Bundesverfassung
Raumplanungsgesetz
Raumordnungskonzept



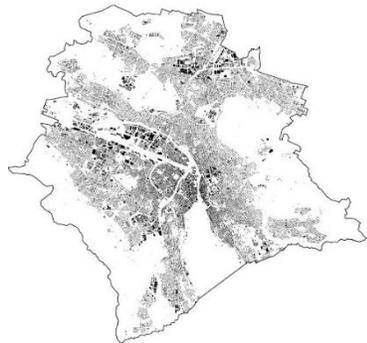
Kanton



Planung- und Baugesetz
Kantonaler Richtplan



Kommune



Kommunaler Richtplan
Bau- & Zonenordnung

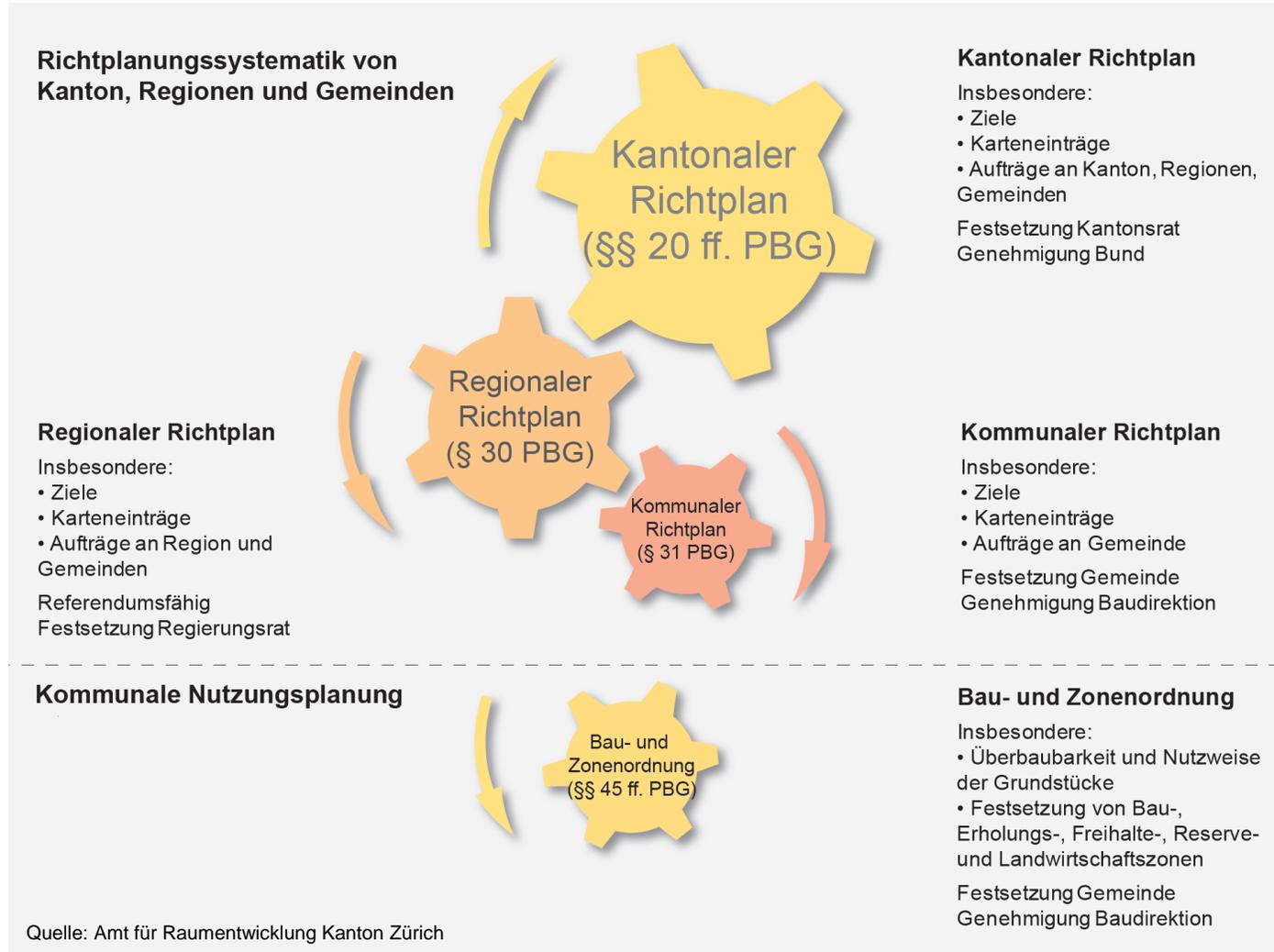
Generell

Behördenverbindlich

Eigentümerverbindlich

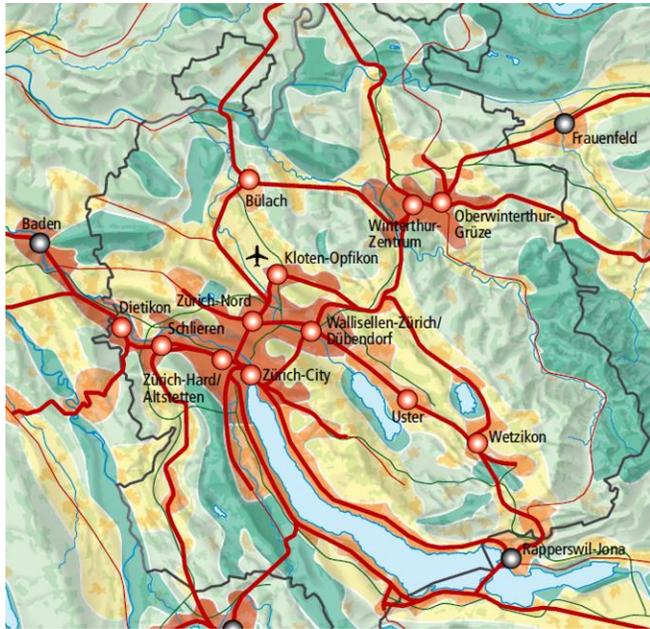
Konkret

DAS RICHTPLANSYSTEM



DAS ZUSAMMENSPIEL DES RICHTPLANSYSTEMS

Kantonaler Richtplan



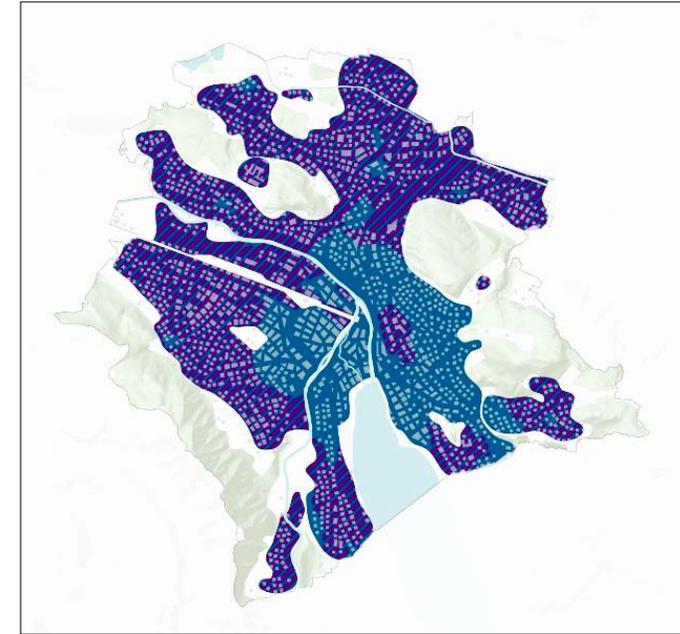
+ 80'000 Personen bis 2030+

Regionaler Richtplan/
Zielbild 2040



Zentren und Dichteverteilung

Regionaler Richtplan/
Gesamtstrategie Siedlung



Strategien für die Siedlungsentwicklung:
Potenziale aktivieren und ausschöpfen

2000-WATT-GESELLSCHAFT



PREISGÜNSTIGES WOHNEN



FAHRRADVERKEHR UND FUSSGÄNGERMOBILITÄT



3. TRAUMBERUF PILOT
ODER:
WELCHE STADT WOLLEN WIR?



WELCHE STADT WOLLEN WIR?



KOMMUNALER RICHTPLAN = ZIELBILD

1. Konkretisierung der Verdichtungsgebiete
2. Aufzonierung
3. Festlegung der qualitativen Bedingungen

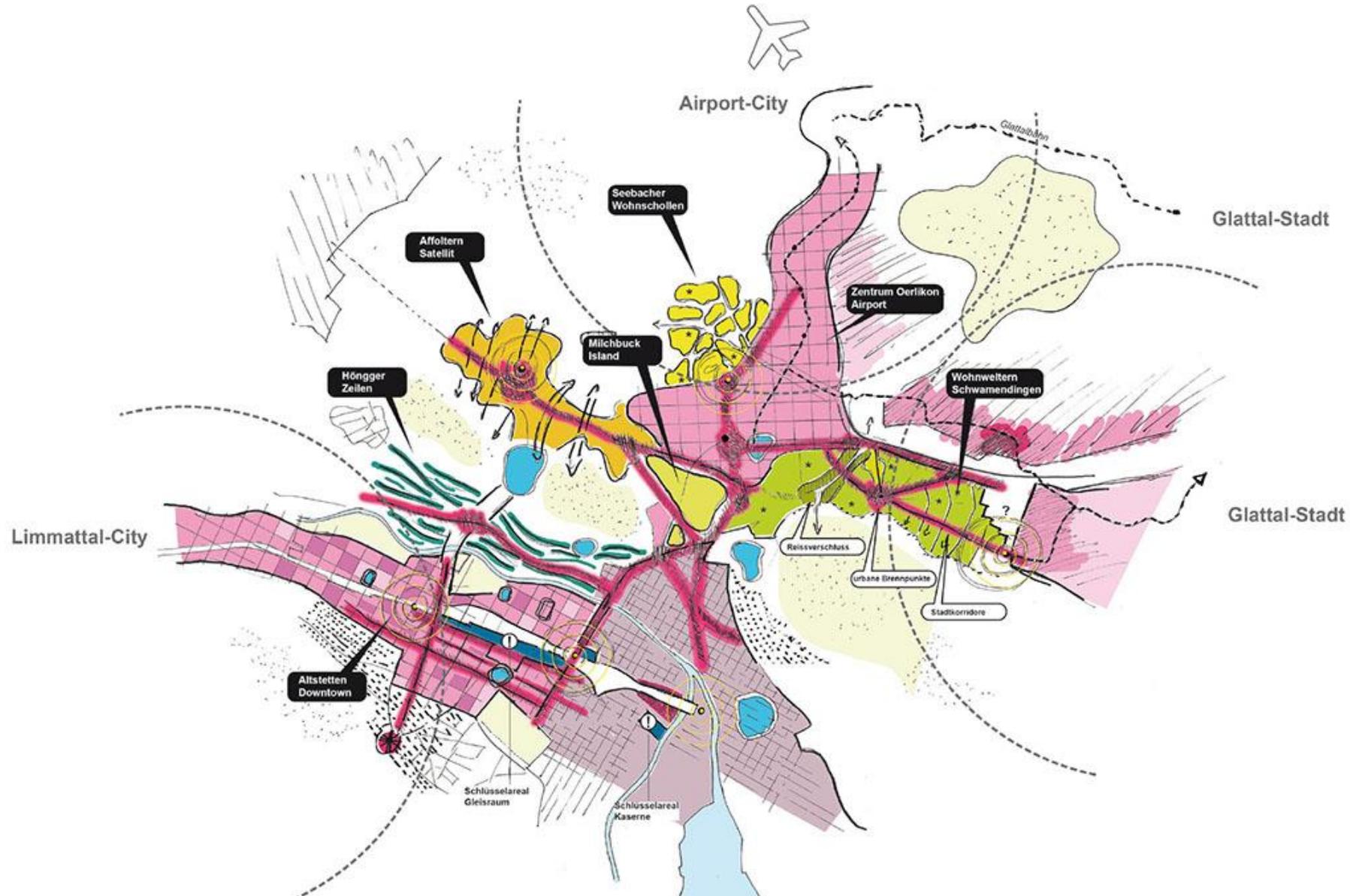
DAS FÜNF-PUNKTE-PROGRAMM

- 1 Frei- und Grünflächen schaffen
- 2 Öffentliche Infrastrukturen sichern
- 3 Stadtverkehr stärken
- 4 Preisgünstigen Wohnraum garantieren
- 5 2000-Watt-Gesellschaft umsetzen

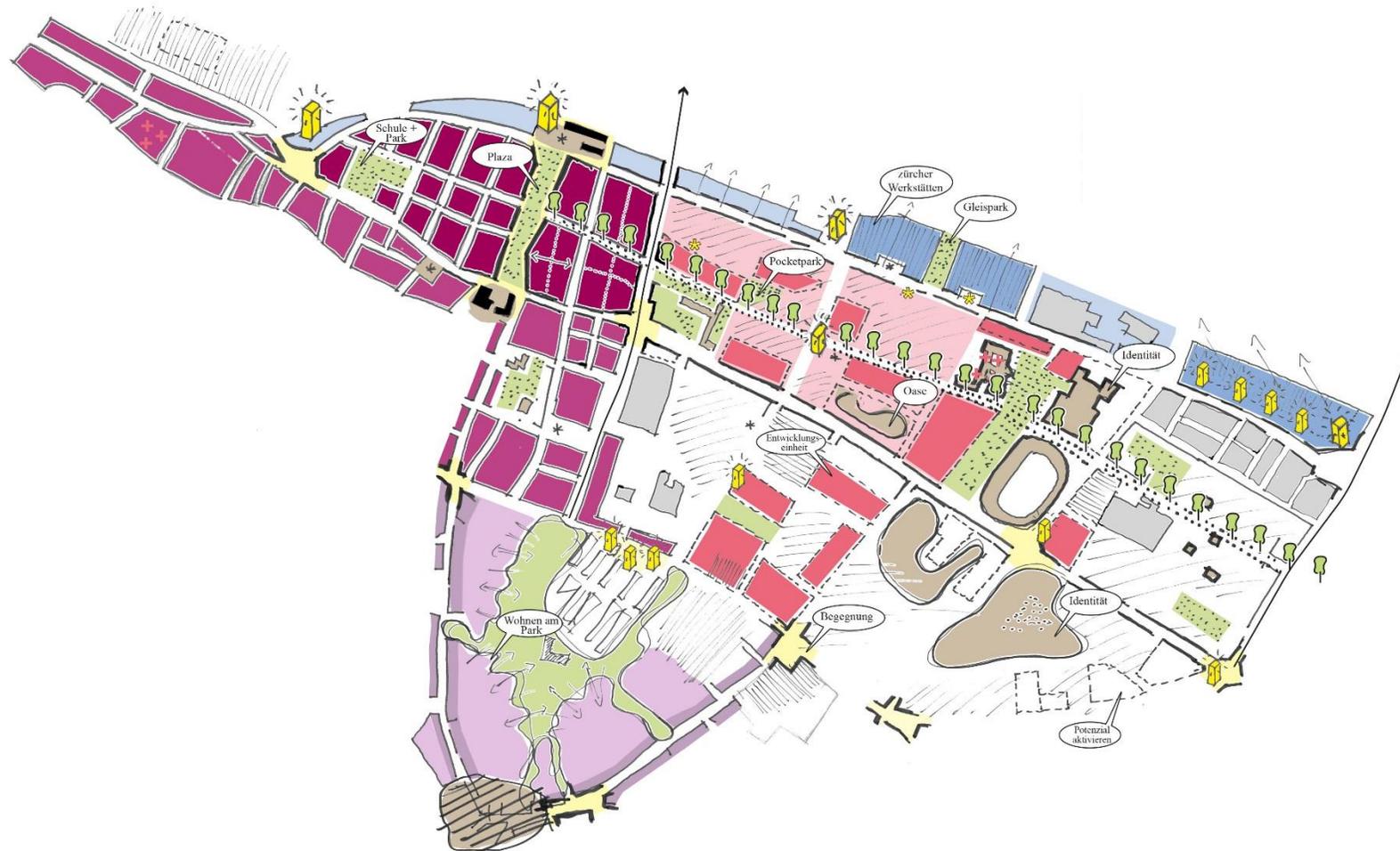
VERDICHTUNG KOSTET



ZÜRICH 2050



KONZEPTIONELLE SKIZZE



PLANERISCHE KONKRETISIERUNG



SZENARIEN

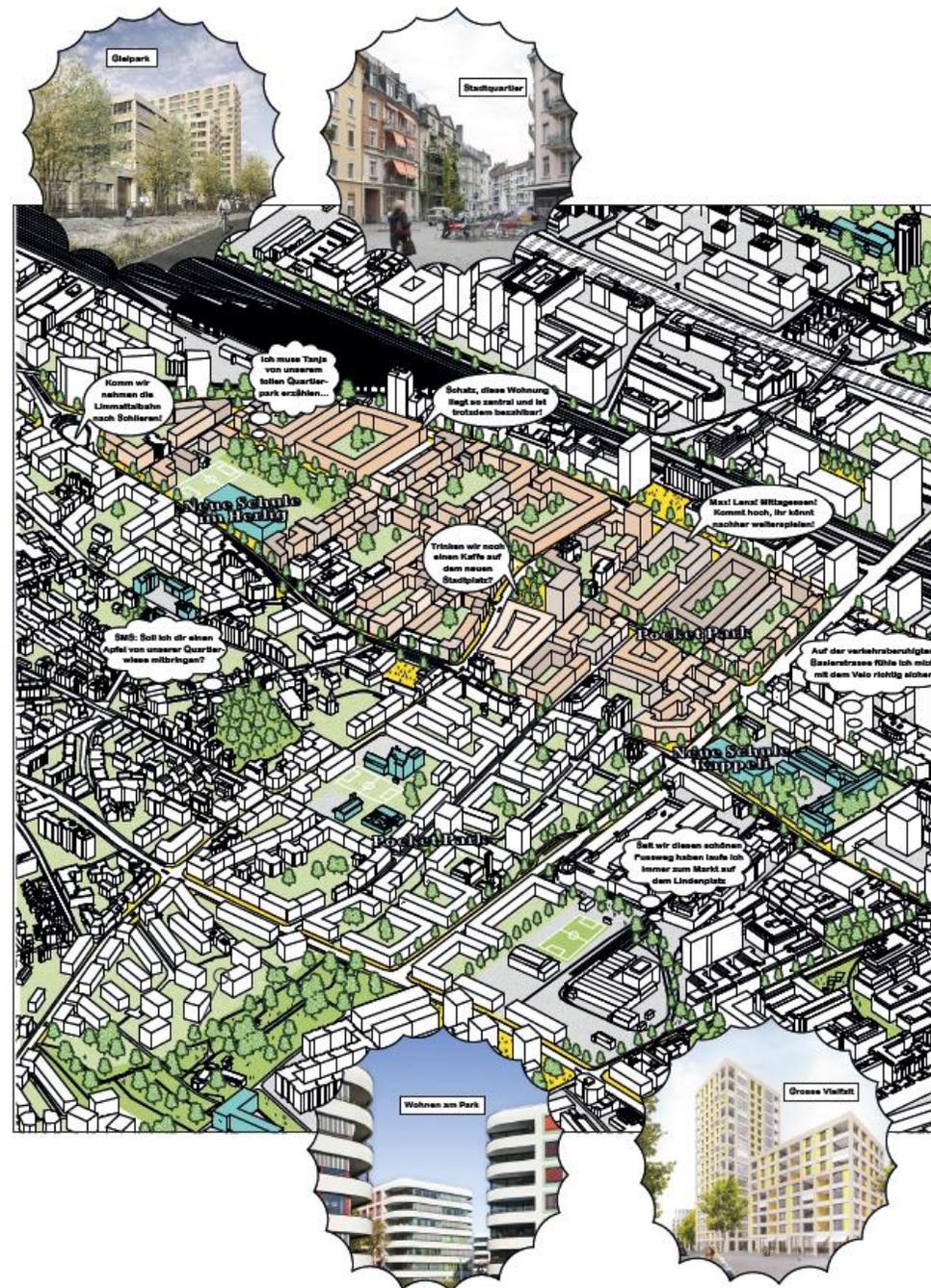
Ideales Szenario: Haerle, Klostermann



Realistisches Szenario: Amt für Städtebau



DER COMIC



4. VON VISIONEN UND DER REALITÄT

ODER:

**HEUTE IST ALLES BESSER,
SOGAR DIE ZUKUNFT!**



«Die Demokratie als Bauherr»

Marcel Meili

«Wer eine Vision hat,
soll zum Arzt gehen.»

Helmut Schmidt



